

## **Antrag: Effektive Kontrolle von Ersatzpflanzungen**

Der Bezirksausschuss Schwabing-West möge beschließen:

**Die Kontrolle von Ersatzpflanzungen soll in München ähnlich effektiv erfolgen wie in Bamberg. Dort ist es durch einen definierten Antragsbearbeitungsprozess gelungen, die Erfolgsquote für Ersatzpflanzungen auf 90 bis 95% zu steigern.**

### Begründung

„In München werden seit dem Jahr 2010 vermutlich fast doppelt so viele Bäume gefällt als nachgepflanzt.“<sup>1</sup> vermeldete die Süddeutsche Zeitung im vergangenen Jahr unter Berufung auf die Stadtbaurätin Elisabeth Merk. Aus einer Antwort des Referats für Stadtplanung und Bauordnung aus diesem Jahr geht weiterhin hervor, dass z.B. im Jahr 2015 2.715 Ersatzpflanzungen im Rahmen von Freiflächengestaltungsplänen gefordert, aber nachweislich lediglich 261 durchgeführt wurden, was einer Erfolgsquote von ca. 10% entsprechen würde. In München beschränken sich die Überprüfungen auf Stichproben vor Ort. „Falls jemand erwischt wird, dass er nicht nachgepflanzt habe, sei in der Regel ein Zwangsgeld zu zahlen.“<sup>2</sup>

Bäume machen eine Stadt lebenswert. Sie haben einen großen Einfluss auf das Stadtklima und damit auf die Gesundheit der Bürger in der Stadt. München als die am dichtesten bebaute Stadt in Deutschland, die jetzt auch noch nachverdichtet wird, bekommt den Klimawandel mit teilweise extremen Sommern deutlich zu spüren. Die Auswirkungen der Klimaerwärmung mit massiver Versiegelung des Bodens kann durch eine Trendwende im Baumbestand der Stadt hoffentlich zumindest abgemildert werden.

Das Erfolgsrezept der Bamberger Behörde für Ersatzpflanzungen ist erstens eine ordentliche Buchführung und zweitens ein konsequentes Nachverfolgen. Wie sieht der Bamberger Prozess aus?

1. Bereits beim Genehmigungsbescheid wird automatisch ein Formular „Bestätigung der Ersatzpflanzung“ mit Fristsetzung mitgeschickt (Rücklauf ca. 40%).
2. Nach Fristablauf erfolgt ein Erinnerungsschreiben (Rücklauf ca. 30%),
3. dann eine Mahnung mit einer Gebühr 10 Euro (Rücklauf 20-25%) und schließlich
4. ein Bußgeldbescheid

Dieses Ergebnis wird ohne zeitaufwändige Kontrolle vor Ort erreicht.

**Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen**  
Harald Damskis

21. Februar 2017

---

<sup>1</sup> <http://www.sueddeutsche.de/muenchen/stadtbaeume-viel-kleinholz-1.2922363>

<sup>2</sup> <http://www.sueddeutsche.de/muenchen/stadtbaeume-viel-kleinholz-1.2922363>